

VERBRIEFUNG VON FORDERUNGEN

# ABS-Transaktion optimiert finanzielle Flexibilität der Alpenmilch Salzburg



(v.l.n.r.) Mag. Matthias Neumüller, Investkredit Bank AG, Dipl.-Ing. Hans Steiner, Geschäftsführer, Alpenmilch Salzburg, Prokurist Josef Stangl, Geschäftsleitung Finanzen, Alpenmilch Salzburg, und Mag. Franz Waldeck, Investkredit Bank AG, diskutieren die Standorterweiterung.

© Michael Sazek

OKTOBER 2006

ABS-TRANSAKTION

**SalzburgerLand**  
Das Milchparadies

Verbriefung von Forderungen  
aus Lieferungen und Leistungen der  
Alpenmilch Salzburg Gesellschaft m.b.H

**EUR 14.000.000**

Arranger

**INVEST  
KREDIT**

Transaktionsanwalt  
BINDER GRÖSSWANG  
RECHTSANWÄLTE

Kundenanwalt  
BARNERT EGERMANN ILLIGASCH  
RECHTSANWÄLTE

Credit Enhancer  
coface (DEUTSCHLAND)®

## INVESTKREDIT ARRANGIERT KAPITALMARKTTRANSAKTION

Mit einer ABS-Transaktion in Höhe von EUR 14 Mio. verschafft sich die Alpenmilch Salzburg zusätzlichen finanziellen Spielraum und erhöht dadurch die finanzielle Flexibilität für Investitionen im Zuge der Standorterweiterung.

**EINEN GASTKOMMENTAR VON JOSEF STANGL FINDEN SIE AUF SEITE 3.**

## INHALT

Der Deal aus Sicht des Kreditversicherers	2
Strategischer Hintergrund	2
Gastkommentar	3
Experteninterview	4

ABS-KREDITVERSICHERUNG



Die Aufgabe des Kreditversicherers: „Vergoldung“ der Forderungen

ABS ist ein Kapitalmarktinstrument, mit dem sich mittelständische Unternehmen durch den Verkauf ihrer Forderungen finanzieren können. Diese dienen als Grundlage und Sicherheit für die Begebung von Wertpapieren am Kapitalmarkt.

Um solche Wertpapiere für Kapitalmarktinvestoren interessant zu machen, sind die Anforderungen an Güte und Streuung der zugrunde liegenden Forderungen sehr hoch. Da diese Anforderungen auf Grund vieler Faktoren oft nicht von einem mittelständischen Unternehmen alleine erfüllt werden können, kommt der Kreditversicherer ins Spiel: Mit Hilfe einer Spezialpolice sichert Coface den Forderungsbestand gegen Ausfälle ab. Voraussetzung dafür sind unsere hervorragenden Kapitalmarktratings (Coface besitzt die bestmöglichen Ratings der drei Ratingagenturen S&P, Moody's und Fitch-Ratings) und ein vom Kapitalmarkt anerkanntes flexibles garantieähnliches Vertragswording.

Wir „vergolden“ die mittelständischen Forderungen und helfen so mit, dass ABS als modernes und günstiges Finanzierungsinstrument nicht nur für internationale Konzerne in Frage kommt.

*Thomas Nöth, Senior Manager Financial Services, Coface Kreditversicherung AG  
Christian Haas, Financial Services Manager, Coface Kreditversicherung AG*

STRATEGISCHER HINTERGRUND

# Streuung der Finanzierungsquellen durch ABS



Mag. Franz Waldeck, Dr. Herbert Pilgerstorfer, Mag. Matthias Neumüller, Investkredit Bank AG

Ausgestattet mit solider Bilanzstruktur und Finanzlage hat Alpenmilch Salzburg traditionell einen guten Zugang zu klassischen Finanzierungsformen wie Betriebsmittelkrediten und geförderten Krediten.

Als wachstumsorientiertes Unternehmen sieht sich Alpenmilch Salzburg mit einem ambitionierten Investitionsprogramm konfrontiert: Zur Erschließung neuer Märkte müssen Produktionskapazitäten erweitert und die Logistik noch effizienter gestaltet werden. Weiters müssen die Produktqualität permanent verfeinert und den strengen Hygienestandards im Produktionsprozess ständig Rechnung getragen werden.

Vor diesem Hintergrund misst der Salzburger Milchverarbeiter dem Finanzierungsbereich eine strategische Bedeutung zu und ist innovativen Finanzierungsformen gegenüber sehr aufgeschlossen. Im Besonderen ist die Unternehmensleitung darauf bedacht, bei der Finanzierung des geplanten Unternehmenswachstums Spielräume zu haben, die sowohl die flexible Ausnutzung von Finanzierungsmitteln als auch die Wahl des Finanzierungspartners betreffen. Daher hat sich Alpenmilch Salzburg aus Anlass des Neubaus des Hochregal-

lagers entschlossen, künftigen Betriebsmittelbedarf durch die Verbriefung von Forderungen zu finanzieren.

Aus Sicht der Investkredit beweist die für Alpenmilch Salzburg realisierte ABS-Transaktion, dass dieses innovative und komplexe Kapitalmarktinstrument bereits ab einem Transaktionsvolumen von nur EUR 14 Mio. sinnvoll und gewinnbringend eingesetzt werden kann. Trotz des niedrigen Volumens war es möglich, die besonderen Anforderungen der Lebensmittelindustrie, die sich etwa aus branchentypischen Debitorenkonzentrationen ergeben, individuell zu berücksichtigen.

Wir gratulieren Alpenmilch Salzburg zur erfolgreichen Umsetzung der ersten Kapitalmarkttransaktion ihrer Unternehmensgeschichte.

*Dr. Herbert Pilgerstorfer – der seit vielen Jahren die Entwicklung der Alpenmilch Salzburg als Kundenbetreuer begleitet und das Unternehmen bei allen Finanzierungsfragen berät – sowie Mag. Matthias Neumüller und Mag. Franz Waldeck – Produktspezialisten für die Verbriefung von Forderungen – betreuten die ABS-Transaktion der Alpenmilch Salzburg.*

DIE ABS-TRANSAKTION AUS SICHT DES UNTERNEHMENS

## Standorterweiterung als Grundlage für weiteres Wachstum

Gastkommentar von  
Prokurist Josef Stangl,  
Geschäftsleitung Finanzen  
der Alpenmilch Salzburg

Die Milch aus dem **SalzburgerLand** hat absolute Topqualität. Moderne Melkanlagen und Tankfahrzeuge garantieren, dass das „weiße Gold“ bis zur Verarbeitung in der Alpenmilch Salzburg seine Frische und Qualität behält. Die Trennung der Milchsorten (Biomilch, konventionelle Milch, tagesfrische und 2-tägige Milch etc.) wird durch Tankfahrzeuge ermöglicht, die mit Hilfe modernster Probenahmesysteme die wichtigsten Kennzahlen der Milch ermitteln. Diese Daten bilden die Basis für eine Qualitätsbezahlung des Rohstoffes Milch.

Seit Jahrzehnten vertrauen Konsumenten und Großkunden auf Qualitätsprodukte von **SalzburgerLand**. Gründe dafür sind unter anderem die lückenlosen Qualitätskontrollen, die intern von qualifiziertem Laborpersonal und extern von Prüflaboratorien durchgeführt werden. Das Unternehmen ist seit 2004 IFS (International Food Standard) zertifiziert – ein weiterer Beweis für hervorragende Qualität im Unternehmen.

Zahlreiche Auszeichnungen belegen außerdem den hohen Qualitätsstandard der Produkte. Unter anderem bewertete die Zeitschrift „Konsument“ die „**SalzburgerLand** Frische Alpenmilch“ mit der Bestnote. Auch international ist die Qualität aus dem **SalzburgerLand** gefragt: 2005 zeichnete die Deutsche



© Michael Sazel

Prokurist Josef Stangl, Geschäftsleitung Finanzen,  
Alpenmilch Salzburg

Landwirtschafts-Gesellschaft (DLG) die nationale Dachmarke **tutgut** mit dem begehrten DLG-Gold aus. 2006 gab es gleich siebenmal Gold für **SalzburgerLand** Produkte. Auch in Slowenien und Italien erhielten **SalzburgerLand** Produkte wertvolle Preise.

Die in den letzten Jahren auf 35 % gestiegene Exportrate ist mit einem erheblichen Mehraufwand an Logistik und Organisation verbunden. Um langfristig den Herausforderungen an eine moderne, qualitativ hochwertige Milchversorgung im In- und Ausland gewachsen zu sein, investiert das Unternehmen in die Zukunft. Die Standorterweiterung durch den Bau eines hochmodernen Hochregallagers macht die Alpenmilch Salzburg auch in Zukunft zum verlässlichen Partner. Die wichtigsten Absatz-

märkte im Export sind Italien, Deutschland, Slowenien, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Spanien und USA.

### ABS als geeignetes Instrument zur Wachstumsfinanzierung

Durch die Debitorenstruktur in der Alpenmilch Salzburg ergibt sich eine gewisse Risikostreuung im Forderungsportfolio. Ein effizient betriebenes Debitorenrisikomanagement mit Monitoring der Kunden trägt dazu bei, ein kapitalmarktfähiges Rating zu erhalten. Eine intensive Zusammenarbeit mit den Experten von Investkredit, Coface sowie unseren Anwälten und den Mitarbeitern im Hause haben ein Modell entstehen lassen, welches eine kapitalmarktfähige Rating-Beurteilung durch Moody's Investors Service und Fitch-Ratings ermöglicht hat.

Um das geplante Wachstum zu finanzieren, haben wir in einer ABS-Transaktion das optimale Finanzierungsinstrument für unsere zukünftigen Vorhaben gewählt. Für die Alpenmilch Salzburg – ein Unternehmen mit genossenschaftlichem Hintergrund – ist diese Kapitalmarktfinanzierung ein Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

### Finanztechnische Faktoren

- > ABS-Transaktion ermöglicht weitere Schritte zu Kapitalmarktfinanzierungen
- > Bankenunabhängige Finanzierung – Sicherung der Unabhängigkeit
- > Flexibles Instrument zur Wachstumsfinanzierung, vor allem langfristig planbare Betriebsmittelfinanzierung
- > Verbesserung der Bilanzstruktur
- > Verbesserung des Ratings
- > Verbesserung des internen Forderungsmanagements

## EXPERTENINTERVIEW

# „Jeder Tag zählt“ – die Qualität der Rechtsberater, die Hausaufgaben der Unternehmen

Die ABS-Experten Dr. Stefan Tiefenthaler, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte, und Mag. Alexander Illigasch, Partner bei Barnert Egermann Illigasch Rechtsanwälte, im Gespräch mit Karin Bauer, Der Standard, über Erfolgsfaktoren und Stolpersteine solcher Transaktionen.



Dr. Stefan Tiefenthaler, Partner bei Binder Grösswang Rechtsanwälte und Mag. Alexander Illigasch, Partner bei Barnert Egermann Illigasch Rechtsanwälte

## Was ist Ihre Rolle als Transaktionsanwalt bei einer solchen Kapitalmarkttransaktion?

**Tiefenthaler:** Wir kommen dazu, sobald die Grundsatzentscheidung getroffen ist. Due Diligence und Adaptierung der Verträge sind dann unsere Aufgabe. Das dauert durchschnittlich zwei Monate.

## Wie sichern Sie die Interessen des Kunden?

**Illigasch:** Da geht es nicht um ein Spiel Kunde gegen arrangierende Bank, sondern: Wesentlich für das Gelingen ist die umfassende Tätigkeit der arrangierenden Bank, die den Deal so vorbereitet, dass der Kunde nicht noch gesondert mit der Ankaufsgesellschaft und den Versicherungen verhandeln muss. Sonst wird es mühsam. Das ist beim aktuellen Fall besonders gut gelungen.

## Die Vertragswerke sind ja sehr stark standardisiert. Worum geht es da?

**Tiefenthaler:** Grundsätzlich darum, dass wir rasch zu einem Ergebnis kommen. Zeit ist ein wesentlicher Faktor und parallel läuft das Tagesgeschäft beim Kunden ja

weiter. Gerade im Mittelstand geht es um die Schonung der Ressourcen des Unternehmens. Der tägliche Ablauf darf nicht gestört werden. Jeder Tag zählt.

**Illigasch:** Aber gleichzeitig sind fünf Jahre Bindung eine lange Zeit – da darf nichts übersehen werden. Daher gilt es, Themen, die vom Standardisierten abweichen, etwa saisonale Schwankungen, Gegenforderungen, frühzeitig und schnell zu erkennen, strukturiert in die Diskussion einzubringen und geltend zu machen.

## Ein Beispiel?

**Tiefenthaler:** Standardisiert vorgesehen ist etwa Bezahlung in Cash. Im aktuellen Fall war es aber so, dass in der Lebensmittelbranche mitunter auch Scheckzahlung vorkommt. Es geht also immer auch um die Maßschneidung. Allerdings ohne in die Standards hinein zu werken...

## Bevor Sie als Gestalter tätig werden ist der Kunde aber zu einer klaren Innenschau verpflichtet – es wird ja umfangreiche Dokumentation verlangt...

**Tiefenthaler:** Ja, da erleben Unternehmen auch oft Erstaunliches, etwa wie es um ihre AGBs wirklich bestellt ist. Das zwingt zu großer Disziplin. Das sind echte

Hausaufgaben. Alle haben bis jetzt aber konstatiert, dass eine solche Klarheit sehr förderlich für das Unternehmen ist.

**Illigasch:** Im besten Fall sollte diese Dokumentation dann im Safe des Finanzchefs ruhen. Täglich nachzuschauen, was denn zu tun sei, das geht mit dem Tagesgeschäft nicht zusammen. Das sind natürlich hohe Ansprüche an die Vorarbeit.

## Gibt es noch einen kritischen Faktor auf Unternehmenseite?

**Tiefenthaler:** Ja, es muss einen Hauptverantwortlichen im Unternehmen für diesen Deal geben, der für alle Parteien Ansprechpartner ist und die Unterstützung aller Gremien genießt. Das hat bei Alpenmilch beispielhaft geklappt.

## IMPRESSUM

**Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:**  
Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10  
Tel. +43/1/53 1 35-0, Fax +43/1/53 1 35-983  
www.investkredit.at, invest@investkredit.at

**Redaktion:**  
Mag. Cornelia Kohlross, Kommunikation  
Investkredit Bank AG, 1013 Wien, Renngasse 10

**Produktion:** Dieter Achter  
**Druck:** Druckerei Paul Gerin,  
2120 Wolkersdorf, Wienerfeldstraße 9

**Erklärung über die grundlegende Richtung:**  
Kundeninformation der Investkredit als Bank für Unternehmen.